

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung 04.10.2021

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 28.10.2021	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 29.10.2021	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	26.11.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
10080-C7-0001 Bauunterhalt, PD Schwerin-Neumühle

Polizeidirektion Schwerin-Neumühle

Vergabenummer Leistung
21A0153S Außenanlagen Eingangsbereich

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind.gültig bis zum Eröffnungstermin od.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 VgG M-V Abs. 4 bis 6 und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 217_COVID-19-bedingte Mehrkosten
- Erklärung zum Datenschutz

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10080-C7-0001	Baumaßnahme: Bauunterhalt, PD Schwerin-Neumühle
Vergabenummer: 21A0153S	Leistung: Außenanlagen Eingangsbereich

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).



- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Bauunterhalt, PD Schwerin-Neumühle Polizeidirektion Schwerin-Neumühle	21A0153S
Leistung	
Außenanlagen Eingangsbereich	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz; 217_COVID-19-bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **2** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektronisch bearbeitbar*

Vergabenummer	21A0153S
---------------	----------

Baumaßnahme

Bauunterhalt, PD Schwerin-Neumühle**Polizeidirektion Schwerin-Neumühle**

Leistung

Außenanlagen Eingangsbereich**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 15.11.2021** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.12.2021** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen keine

	Vergabenummer	
	21A0153S	
Baumaßnahme Bauunterhalt, PD Schwerin-Neumühle Polizeidirektion Schwerin-Neumühle		
Leistung Außenanlagen Eingangsbereich		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
10080-C7-0001	Bauunterhalt, PD Schwerin-Neumühle

Polizeidirektion Schwerin-Neumühle

Vergabenummer	Leistung
21A0153S	Außenanlagen Eingangsbereich

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 10080-C7-0001

Vergabenummer 21A0153S

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Bauunterhalt, PD Schwerin-Neumühle**Polizeidirektion Schwerin-Neumühle**

Leistung

Außenanlagen Eingangsbereich

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0153S	
Baumaßnahme Bauunterhalt, PD Schwerin-Neumühle Polizeidirektion Schwerin-Neumühle		
Leistung Außenanlagen Eingangsbereich		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10080-C7-0001	Bauunterhalt, PD Schwerin-Neumühle
	Polizeidirektion Schwerin-Neumühle
Vergabenummer	Leistung
21A0153S	Außenanlagen Eingangsbereich

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0153S	
Baumaßnahme Bauunterhalt, PD Schwerin-Neumühle Polizeidirektion Schwerin-Neumühle		
Leistung Außenanlagen Eingangsbereich		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1 **Außenanlagen Eingangsbereich**

1.1 **Baustelleneinrichtung**

Polizeiinspektion Neumühle
Außenanlagen Eingang

1. Angaben zur Baustelle

Ort: Polizeiinspektion Neumühle
An den Wadehängen 29, 19057 Schwerin

1.1 Allgemeines

Im Rahmen dieser Baumaßnahme soll der Eingangsbereich der Polizeiinspektion neu hergerichtet werden. Die Aufstellung der Schranken, des Schiebetores und der Einzäunung sind Gegenstand anderer Ausschreibungen, die z.T. parallel ausgeführt werden.

Im Rahmen der Herrichtung der Außenanlagen sind die vorhandenen Einbauten im Wachbereich abzubrechen. Die Außenanlagen sind in 2 Teilbereichen herzustellen. Im ersten Abschnitt sind die Außenanlagen an der Wache einschl. der Schrankeninsel sowie die Betonfundamente des Schiebetores, der Schranken und der Bediensäulen herzustellen.

Im zweiten Abschnitt ist auch die bis dahin zu gewährende 3 m breite Zufahrt abzubrechen und neu herzustellen. In dieser Phase erfolgt die Zufahrt zur Liegenschaft über einen anderen Wachbereich.

Im Rahmen der Baumaßnahme ist eine vorhandene Fallrohranbindung zu erneuern und es sind 2 zusätzliche Straßeneinläufe einzubauen und an einen vorhandenen Schacht anzuschließen.

Innerhalb der Straßeninsel sind 2 Schilderpfosten in Bodenröhren einzubauen.

Erforderliche Erdarbeiten für die Kabelverlegung zur Schrankeninsel und zur Vereinzellungsanlage werden durch den Tiefbau erbracht.

Im Straßenbereich ist die vorhandene 30 cm dicke Betondecke abzubrechen und durch eine Schottertragschicht und Betonpflaster mit Bettung zu ersetzen. Im Gehwegbereich ist das vorhandene Pflaster soweit erforderlich aufzunehmen und nach einer Oberflächenprofilierung wieder neu zu verlegen. In einzelnen Teilbereichen ist darüber hinaus neues Pflaster mit entsprechendem Unterbau einzubauen. Der Bieter kann sich vor Angebotsabgabe durch Besichtigung der Örtlichkeit und Erkundigungen eingehend von der Baustelle, ihrer Zugänglichkeit, Lage von Versorgungsleitungen und Kabeln sowie aller sonstigen für die Bauausführung wichtigen Faktoren informieren.

1.2 Baustellensicherung

Die Baustelleneinrichtung ist auf dem Grundstück in Abstimmung mit der Bauleitung herzustellen.

Für die Materiallagerung steht eine befestigte Fläche innerhalb der Liegenschaft zur Verfügung.

Für Unterkunfts- und Werkräume hat der Bieter selbst zu sorgen. Die Kosten hierfür sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren. Eine Miettoilette ist in die Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Anschlüsse für Baustrom und Brauchwasser werden zur Verfügung gestellt. Gefahrenstellen sind während der Bauzeit zu sichern.

Die Zufahrt zur Liegenschaft ist in der ersten Bauphase sicherzustellen.

Nach Herstellung des ersten Abschnittes an der Wache wird diese umverlegt, so dass für ca. 2 Wochen vollständige Baufreiheit an der Wache gewährleistet wird.

Mit der Einreichung des Angebotes verpflichtet sich die Baufirma/der Bieter im Falle eines Zuschlages die Sicherheitsbestimmungen und -auflagen der örtlichen Dienststelle zu erfüllen. Diese können bereits im Vorfeld erfragt bzw. angefordert werden.

Beengte Platzverhältnisse und der behindernde Besucherverkehr sind in die Auftragskalkulation einzurechnen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einzelbeschreibungs-Nr dem Gegenverkehr Vorrang gewähren .		
1.1.120	2,000	St		
		Verkehrszeichen Richtzeichen 308 Gr.2 aufbauen abbauen STLB-Bau 2018-10 0 8460		
		Verkehrszeichen nach StVO, Richtzeichen Nr 308, Größe 2 nach Verkehrszeichenkatalog, Befestigung an vorh. Träger, aufbauen und abbauen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Vorrang vor dem Gegenverkehr .		
1.1.130	2,000	St		
		Verkehrszeichen und Aufstellereinrichtung vorhalten		
		Verkehrszeichen nach StVO und Aufstellvorrichtung, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus 10 Verkehrszeichen und Aufstellereinrichtungen (Vorhaltungsmenge) mal 6 Wochen (Vorhaltungsdauer) Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.		
1.1.140	60,000	StWo		
		Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2021-04 91 1619		
		Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
1.1.150	8,000	h		
		Minibagger Fahrer/-in einsetzen Tiefelöffel STLB-Bau 2017-10 91 1620		
		Minibagger, mit Fahrer/-in, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Bereifung, mit Tiefelöffel.		
1.1.160	5,000	h		
		LKW Fahrer/-in 5-8t STLB-Bau 2021-04 91 1620		
		LKW, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 5 bis 8 t.		
1.1.170	5,000	h		
		Radlader Fahrer/-in bis 18kW STLB-Bau 2021-04 91 1620		
		Radlader, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Motorleistung bis 18 kW.

5,000 h

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.2 **Abbruch**

1.2.10 **Torpfosten Stahl abbrechen 160/130mm WD 4mm L 320cm Geräteeinsatz mgl.laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170405Vergüt.Entsorg. AN**

Abbruch des Torpfostens aus Stahl, in Fundament eingegossen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Querschnitt 160/130 mm, Wanddicke bis 4 mm, Gesamtlänge oberirdisch 220 cm, einbetonierte Länge bis 1 m, Erschwernis durch Einbindung des Pfostens in Betonfundament innerhalb einer Straße, Geräteeinsatz ist möglich, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen und Stahl, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr.: einbetonierten Torpfosten im Rahmen des Straßenabbruchs abbrechen und entsorgen, der Abbruch des Betonfundamentes wird separat vergütet, die Trennung des Torpfostens vom Fundament ist einzurechnen.

2,000 St

1.2.20 **Zaunpfosten Stahl abbrechen 40/40mm WD 4mm L 150cm Geräteeinsatz mgl.laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170405Vergüt.Entsorg. AN**

Abbruch des Zaunpfostens aus Stahl, in Fundament eingegossen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Querschnitt 40/40 mm, Wanddicke bis 4 mm, Gesamtlänge oberirdisch 90 cm, einbetonierte Länge bis 0,6 m, Erschwernis durch Einbindung des Pfostens in Betonfundament innerhalb einer Straße, Geräteeinsatz ist möglich, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen und Stahl, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr.: einbetonierten Zaunpfosten im Rahmen des Straßenabbruchs abbrechen und entsorgen, der Abbruch des Betonfundamentes wird separat vergütet, die Trennung des Zaunpfostens vom Fundament ist einzurechnen.

11,000 St

1.2.30 **Tor Rahmen Füllung Stahl abbrechen Weite 275cm H 2m Geräteeinsatz mgl.laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet AVV170405Vergüt.Entsorg. AN**

Abbruch des Zauntores aus Rahmen und Füllung, aus Stahl, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, lichte Weite 275 cm, Höhe 2 m, Rahmen aus Stahlrohr Durchmesser bis 80 mm, Wanddicke bis 4 mm, Füllung aus Stahlrohr, Durchmesser bis 12 mm Erschwernis durch zeitversetzten Abbruch, ein Sicherungsblech an einem Pfosten ist zu trennen, Geräteeinsatz ist möglich, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen und Stahl, Mengenermittlung nach Aufmaß, der Abbruch der Pfosten wird gesondert vergütet, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr. Torflügel aus der Verankerung am Torpfosten heben, laden und entsorgen.

2,000 St

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.40				
	1,000	St		
1.2.50				
	13,000	m		
1.2.60				
	1,000	St		
1.2.70				
	1,000	St		
1.2.80				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.90	1,000	St		
			Freistehende Wand Mauerziegel abbrechen 15kN/m3 D 24 cm Geräteeinsatzmgl. zerkleinern laden transp. LKW AN entsorgen nichtschadstoffbelastet AVV170102 Vergüt.Entsorg. AN Abbruch der freistehenden Wand aus Mauerwerk aus Mauerziegel, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Abbruchdicke 24 cm, Wandhöhe bis 1,33 m, Wandlänge 3,7 m, Ausführung im Freien, Behinderung durch seitliche Begrenzung aus Gebäude und Zaun. Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170102 Ziegel, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	
1.2.100	1,200	m3		
			Abdeck. Beton T 30 cm L 370 cm abbrechen 24kN/m3 D 5 cm Geräteeinsatzmgl. zerkleinern laden transp. LKW AN entsorgen nichtschadstoffbelastet AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN Abbruch der Abdeckung aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Tiefe 30 cm, Länge 370 cm, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Abbruchdicke 5 cm, Ausführung im Freien, Abdeckung auf Ziegelmauerwerk in 1,33 m Höhe, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	
1.2.110	3,700	m		
			Streifenfundament Beton abbrechen 24kN/m3 B 100-125cm D 80 cmGeräteeinsatz mgl. zerkleinern laden transp. LKW AN entsorgen nichtschadstoffbelastet AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN Abbruch des Streifenfundaments aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Abbruchbreite über 100 bis 125 cm, Abbruchdicke 80 cm, Ausführung im Freien, Erschwernis durch punktuell verlegte Kabelleerrohre, und Arbeiten zwischen Gebäude und Zaun, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung. aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	
1.2.120	3,000	m3		
			Einzelfundament Beton abbrechen 24kN/m3 0,5-1m3 Geräteeinsatz mgl.zerkleinern laden transp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastetAVV170101 Vergüt.Entsorg. AN Abbruch des Einzelfundaments aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Abbruchvolumen über 0,5 bis 1 m3, Ausführung im Freien, Fundament liegt innerhalb einer Betonfahrbahn, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern,auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet,	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.130	2,000	m3		
1.2.140	2,200	m3		
1.2.150	1,000	St		
1.2.160	50,000	m		
1.2.170	105,000	m		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

AN entsorgen nichtschadstoffbelastet

Abbruch der Fahrbahndecke aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, in Fahrbahnen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m³, Dicke bis 30 cm, Abbruch in 2 Teilabschnitten, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Verfahren nach Wahl des AN, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, auf LKW des AN transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr.: Fahrbahndecke in 2 Teilabschnitten abbrechen, aufnehmen und entsorgen, Gesamtfläche ca. 200 m².

61,000 m³

1.2.180

Bordstein Beton abbrechen HB15/30 24kN/m³ Geräteeinsatz mgl. ladentransp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet

Abbruch des Bordsteins aus Beton, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Form HB 15/30, einschl. Fundament aus Beton und einseitige Rückenstütze, Bettungsdicke 20 cm, Dicke der Rückenstütze 15 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m³, Geräteeinsatz ist möglich, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

45,000 m

1.2.190

Bordstein Beton abbrechen RB15/22 24kN/m³ Geräteeinsatz mgl. ladentransp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet

Abbruch des Bordsteins aus Beton, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Form RB 15/22, einschl. Fundament aus Beton und einseitige Rückenstütze, Bettungsdicke 20 cm, Dicke der Rückenstütze 15 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m³, Geräteeinsatz ist möglich, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

5,000 m

1.2.200

Bordstein Beton abbrechen EF5/20 24kN/m³ Geräteeinsatz mgl. ladentransp. LKW AN entsorgen nicht schadstoffbelastet

Abbruch des Bordsteins aus Beton, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Form EF 5/20, einschl. Fundament aus Beton und zweiseitige Rückenstütze, Bettungsdicke bis 20 cm, Dicke der Rückenstütze bis 10 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m³, Abbruch im Nahbereich eines Zaunes, Geräteeinsatz ist möglich, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Mengenermittlung nach Aufmaß, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.210	5,000	m		
Pflasterbelag Betonpflaster D 80mm Gehweg abbrechen 24kN/m3Geräteeinsatz mgl. wiederverwendb Stoffe lagern laden LKW AN nichtschadstoffbelastet Abbruch des Pflasterbelages außen, aus Betonpflaster, Dicke 80 mm, ohne Bettung/Fundament, in Gehwegen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Aufnahme zum Teil unter dem Vordach der Wache, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln, wiederverwendbare Stoffe seitlich lagern, nicht wiederverwendbare Stoffe sammeln, auf LKW des AN transportieren, entsorgen.				
1.2.220	62,000	m2		
Kanal aufnehmen bis DN150 Steinzeug, Abfall nicht gefährlich AVV170103nicht schadstoffbelastet Z0 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg.AN Kanal aufnehmen, bis DN 150, aus Steinzeug, Bau- und Abbruchabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170103 Fliesen, Ziegel und Keramik, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 1997 Bauschutt, auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, Behältergröße nach Wahl des AN, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß. Erschwernisse durch zum Teil vorhandene Durchwurzellung sind einzurechnen.				
	6,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		Erdarbeiten		
1.3.10		Pflanzl.Bodendecke abräumen transp. abladen D 5-10cm Rasen Wuchs-H bis8cm 50-100m Pflanzliche Bodendecke einschl. oberster Bodenschicht abräumen, zum Lagerplatz AG transportieren und abladen, Schichtdicke über 5 cm bis 10 cm, Bewuchs Rasen, Wuchshöhe bis 8 cm, Förderweg über 50 bis 100 m.		
	60,000	m2		
1.3.20		Boden Suchgraben lösen lagern T bis 0,7m SW STLB-Bau 2021-04 2 536 Boden für Suchgraben ab Geländeoberfläche zur Freilegung von Kabeln und Leitungen profilgerecht lösen, außerhalb der Baugrube lagern, Aushubtiefe bis 0,7 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SW DIN 18196 (weitgestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.		
	5,000	m		
1.3.30		Boden Graben Abwasserkanäle lösen laden fördern lagern 0,075kmSohlen-B 0,5-0,6m T bis 1m GW Boden der Gräben für Abwasserkanäle, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Förderweg bis 0,075 km, mit Behinderung durch Baumwurzeln DIN 18920, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1 m, ortsübliche Bezeichnung Bodenklasse 3 und 4 Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr . Graben für Regenwasserkanal herstellen.		
	18,000	m		
1.3.40		Boden Graben Kabelkanäle lösen laden fördern lagern 0,075km Sohlen-Bbis 0,3m T bis 0,6m GW Boden der Gräben für Kabelkanäle, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Förderweg bis 0,075 km, Breite der Sohle bis 0,3 m, Aushubtiefe bis 0,6 m, ortsübliche Bezeichnung Bodenklasse 3 bis 4 Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr . Kabelkanal zwischen dem Ziehschacht und den Anschlusspunkten herstellen.		
	30,000	m		
1.3.50		Boden Baugrube GW lösen laden fördern lagern mit Hand 0,075km Boden für Kopflöcher in Verkehrsinsel und im Gehwegbereich mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, ortsübliche Bezeichnung 3 bis 4 profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Aushub überwiegend mit Hand, Förderweg bis 0,075 km, gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr. Baugruben überwiegend in Handschachtung für die Einzelfundamente in der Schrankeninsel und im Gehwegbereich herstellen.		
	4,000	m3		
1.3.60		Boden Baugrube Schiebetorfundamente llösen laden fördern lagern0,075km Boden für Einzelfundamente für das Schiebetor ortsübliche Bezeichnung 3 bis 4 profilgerecht lösen, laden, fördern, lagern, Förderweg bis 0,075 km, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr . Baugruben für die Einzelfundamente des Schiebetores		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		aufnehmen, fördern und lagern.		
1.3.70	18,000 m3	Sauberkeitsschicht Kies D 5cm STLB-Bau 2021-04 13 587 Sauberkeitsschicht aus Kies, Dicke 5 cm, Untergrund waagrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Sauberkeitsschicht im Bereich der eingeschalteten Fundamente einbauen .		
1.3.80	7,000 m2	Sand Bettungsschicht einbauen verdichten D 5cm STLB-Bau 2021-04 2 3394 Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/2, liefern, für Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben für Kabel und Erder, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Schichtdicke 5 cm.		
1.3.90	9,000 m2	Sand Bettungsschicht einbauen verdichten D 10cm STLB-Bau 2021-04 2 3394 Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/2, liefern, für Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben für Abwasserkanäle, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Schichtdicke 10 cm.		
1.3.100	11,000 m2	Sand Seitenverfüllung Abdeckung Rohr bis DN100 einbauen verdichten D15cm Sohlen-B bis 0,3m STLB-Bau 2021-04 2 3394 Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/2, liefern, für Seitenverfüllung und Abdeckung von Rohrleitungen DIN EN 1610, DN bis 100 mm, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben für Kabelschutzrohr, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Schichtdicke 15 cm, Breite der Sohle bis 0,3 m.		
1.3.110	30,000 m	Sand Seitenverfüllung Abdeckung Rohr bis DN150 einbauen verdichten D45cm Sohlen-B 0,5-0,6m STLB-Bau 2021-04 2 3394 Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/2, liefern, für Seitenverfüllung und Abdeckung von Rohrleitungen DIN EN 1610, DN bis 150 mm, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben für Abwasserkanäle, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Schichtdicke 45 cm, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m.		
1.3.120	18,000 m	Unterlage profilieren Auf-Abtrag 10cm Abweichung +/-3cm Unterlage profilieren, zur Aufnahme einer Tragschicht ohne Bindemittel, Auf- und Abtrag bis 10 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 3 cm.		
1.3.130	270,000 m2	Planum Verkehrsfläche Abweichung +/-2cm EV2 100MPa in Einzelflächen Planum herstellen, für Verkehrsflächen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 100 MPa, in Einzelflächen, 2 bis 4 Einzelflächen.		
	270,000 m2			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.140				
	FSS EV2 80MPa 0/32 D 28cm STLB-Bau 2021-04 80 330 Frostschutzschicht ZTV SoB-StB, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 80 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschutzschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 28 cm, abgerechnet wird nach Auftragprofilen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr FSS in Teilbereichen des Gehweges einbauen. .			
	6,000	m3		
1.3.150				
	STS Bk0,3 DPr1 EV2 120MPa 0/45 D 15-20cm 4-100m2 Schottertragschicht ZTV SoB-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk0,3, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, Ungleichförmigkeitszahl U mind. 13, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke über 15 bis 20 cm, Einbau in Teilflächen, Einzelfläche über 4 bis 100 m2, abgerechnet wird nach Auftragprofilen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr . : STS in 2 Abschnitten im Bereich der Straße und in 2 Teilbereichen des Gehweges einbauen.			
	40,000	m3		
1.3.160				
	Arbeitsraum verfüllen verdichten Einbau-H 0,8m Sand 0/2 liefern STLB-Bau 2021-04 2 3211 Arbeitsraum profilgerecht verfüllen, einschl. Stoffe verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Einbauhöhe bis 0,8 m, Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/2, liefern, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Arbeitsraum der Einzelfundamente im Bereich der Verkehrsflächen nach Rückbau der Schalung mit zu lieferndem Material verfüllen. .			
	4,000	m3		
1.3.170				
	Boden auf Baustelle gelagert einbauen Vegetationsfläche 0,075km OHverdichten durch Einbaugeräte STLB-Bau 2021-04 2 3397 Boden, auf der Baustelle gelagert, profilgerecht einbauen, für zukünftige Vegetationsflächen, Förderweg bis 0,075 km, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Unterbau und Untergrund durch Eigenlast der Einbaugeräte nicht höher verdichten als Verdichtungsgrad DPr 0,92, Mengenermittlung nach Auftragprofilen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Aushubboden für die Hinterfüllung des Arbeitsraumes im Grünbereich einbauen .			
	6,000	m3		
1.3.180				
	Boden lösen laden transp. LKW AN entsorgen Entsorg.-geb. AN AVV170504Abtrag-T 0,5m SE Boden lösen und direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zwischengelagerter überschüssiger Boden aus dem Fundamentaushub sowie Erdaushub für die Erweiterungsfläche des Gehweges.			
	16,000	m3		
1.3.190				
	Flusskies 16/32 D 15cm Flächenschüttung Unterlage Geotextil STLB-Bau 2021-04 80 2866 Schüttung aus Flusskies, Körnung 16/32, Schichtdicke 15 cm, als Flächenschüttung, einschl. Unterlage aus			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Geotextil.			
1.3.200	1,000	m2		
	Oberboden gesiebt liefern auftragen BG1 OH in Einzelflächen D bis 5cm			
	STLB-Bau 2021-04 3 526			
	Oberboden, gesiebt, liefern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 1 DIN 18915 (organisch), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), in Einzelflächen, 2 bis 4 Einzelflächen, Auftragsdicke bis 5 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragstelle.			
1.3.210	81,000	m2		
	Feinplanum Rasenfläche BG2			
	STLB-Bau 2017-10 3 1166			
	Feinplanum für Rasenfläche, zulässige Abweichung von der Ebenheit bei 4 m 3 cm/bei 2 m 2 cm (Kategorie 4) DIN 18917, Anschlüsse an Kanten, Wege- und Platzbeläge 2 cm tiefer, Steine von mehr als 2 cm Durchmesser und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, anfallende Stoffe zur Abfuhr auf Haufen setzen, Bodengruppe 2 DIN 18915 (nicht bindig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art).			
	81,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Entwässerungskanalarbeiten und Kabelleerrohre			
1.4.10	Abwasserkanal PVC-U homogen Regenwasser OD DN160 SN8 Graben abgeböschtbettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Ein-Korn-Kies ob. Schicht Ein-Korn-Kies			
	Abwasserkanal aus PVC-U-Rohren DIN EN 1401-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, DN/OD 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. abgeböschten Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Ein-Korn-Kies, obere Bettungsschicht aus Ein-Korn-Kies, Dicke der oberen Bettungsschicht wird separat vergütet.			
	17,000	m		
1.4.20	Abwasserkanal PVC-U homogen Regenwasser OD DN110 SN8 Graben abgeböschtbettung Typ 1 Bettungs-D 10cm Ein-Korn-Kies ob. Schicht Ein-Korn-Kies			
	Abwasserkanal aus PVC-U-Rohren DIN EN 1401-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, DN/OD 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. abgeböschten Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Ein-Korn-Kies, obere Bettungsschicht aus Ein-Korn-Kies, Dicke der oberen Bettungsschicht wird separat vergütet.			
	1,000	m		
1.4.30	PVC-U-Bogen KGB 45Grad OD DN160			
	STLB-Bau 2021-04 9 10			
	Bogen KGB, Formstück aus PVC-U DIN EN 1401-1, 45 Grad, DN/OD 160, Anschluss an PVC-U-Muffe DIN EN 1401-1.			
	7,000	St		
1.4.40	PVC-U-Übergangsstück KGR OD DN160 DN110			
	STLB-Bau 2021-04 9 10			
	Übergangsstück KGR, Formstück aus PVC-U DIN EN 1401-1, DN/OD 160, 2. DN 110, Anschluss an PVC-U-Muffe DIN EN 1401-1.			
	1,000	St		
1.4.50	PVC-U-Abzweig KGEA 45Grad OD DN160			
	STLB-Bau 2021-04 9 10			
	Abzweig KGEA, Formstück aus PVC-U DIN EN 1401-1, 45 Grad, DN/OD 160, Anschluss an PVC-U-Muffe DIN EN 1401-1.			
	1,000	St		
1.4.60	PVC-U-Überschiebemuffe KGU DN150			
	STLB-Bau 2017-10 9 10			
	Überschiebemuffe KGU, Formstück aus PVC-U DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1, DN 150, Anschluss an PVC-U-Muffe DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1.			
	2,000	St		
1.4.70	Passtück DN150 Schnitt bauseits			
	STLB-Bau 2017-10 9 10			
	Passtück für KG-Rohr, Formstück aus PVC-U DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1, DN 150, bauseits schneiden, Anschluss an PVC-U-Muffe DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1.			
	3,000	St		
1.4.80	Beton Straßenablauf 1a-6a-11-10b-C2 Aufsatz Straßenablauf D400 L/B300/500mm pultförmig Verschlussblech			
	STLB-Bau 2021-04 9 29			
	Betonteilkombination für Straßenablauf für Längsaufsatz, ohne Schlammraum, mit verzinktem Eimer, DIN 4052 - 1a - 6a - 11 - 10b - C2, Aufsatz für Ablauf DIN 4052, Rost aus Gusseisen, Rahmen mit Eimerauflage,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Klasse D 400 DIN EN 124-1, Maße L/B 300/500 mm, pultförmig, mit Verschlussblech aus nichtrostendem Stahl, mit Einlage, Ablauf an Leitung anschließen.</p>		
1.4.90	2,000	St		
		<p>Schachtabdeck. Schachthals DN625 D400 rund Guss Einlage Rahmen rundGuss setzen STLB-Bau 2021-04 9 28 Schachtabdeckung, für Schacht DIN EN 1917 und DIN 4034-1 mit Schachthals DN 625, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Deckel rund aus Gusseisen DIN EN 124-2, mit dämpfender Einlage, mit Lüftungsöffnungen, DIN 19584 - A D 400, Rahmen rund aus Gusseisen, höhengerecht in WW-Schachtkopfmörtel DIN 19573 setzen.</p>		
1.4.100	1,000	St		
		<p>Schmutzfänger Stahl verz DN625 STLB-Bau 2021-04 9 1537 Schmutzfänger in leichter Ausführung aus verzinktem Stahl DN 625 für Schachtabdeckung.</p>		
1.4.110	1,000	St		
		<p>Anschluss Abwasserkanal PVC-U homogen DN150 Schacht Beton AnbohrenEinbau Stutzen Dichtung D bis 10cm Anschluss von Abwasserkanal aus PVC-U DIN EN 1401-1 (homogene Vollwandrohre), DN 150, an vorh. Schacht/Bauwerk aus Beton, durch Anbohren und Einbau eines Anschlussstutzens einschl. Dichtungsarbeiten, einschl. Lieferung erforderlicher Formstücke, Anschlusswinkel 90 Grad, Wanddicke bis 10 cm, vorh. Anlage ist nur bei Regenabfluss in Betrieb.</p>		
1.4.120	2,000	St		
		<p>Rohr hochführen PVC-U Rohr hochführen, aus PVC-U, innerhalb der Baugrube ab Kanalscheitel, mit Fundament zur Sicherung gegen Abscheren, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Rinnen-und Fallrohranbindung, einschl. Lieferung Anschlußrohr DN 100 - 150 bis 1 m, Formstücke werden extra vergütet. .</p>		
1.4.130	1,000	St		
		<p>Regenstandrohr anschließen Stahl verz kreisförmig Gr.100-125 Vorh. Regenstandrohr an erdverlegte Rohrleitung anschließen, Regenstandrohr aus verzinktem Stahl, kreisförmig, Nenngröße 100 -125, Rohrleitung aus PVC, DN/OD 160, einschl. Lieferung erforderlicher Übergangsstücke.</p>		
1.4.140	1,000	St		
		<p>Kabelschutzrohr Kunststoffrohr flexibel DN90 liefern Kabelschutzrohr aus Kunststoff, flexibel, DN 90, einschl. Lieferung. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Kabelschutzrohr liefern und in 2 Einzelsträngen z.T.parallel im vorhandenen Rohrgraben einbauen.</p>		
1.4.150	43,000	m		
		<p>Kabelschutzrohr Kunststoffrohr flexibel DN50 liefern, Einzellänge bis 2 m Kabelschutzrohr aus Kunststoff, flexibel, DN 50, einschl. Lieferung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Kabelschutzrohr liefern und in 7 Einzelfundamente lage- und höhengerecht einbauen, Einbaulänge je Fundament bis 2 m. Erschwernisse und Mehraufwendungen durch Schalungen und Bewehrungen beim Einbau sind einzurechnen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.160	7,000	St		
	Markierung Trasse Trassenband liefern			
	STLB-Bau 2017-10 51 1983			
	Markierung von Kabeltrassen mit Trassenband, in Trassenmitte, einschl. Lieferung, verlegen 40 cm über Rohr.			
	30,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Betonfundamente			
1.5.10		Ortbeton Schrankenfundament Stahlbeton C25/30 0,465m3		
		Ortbeton Fundament für Maschine/technische Anlage mit Bewehrung aus Betonstabstahl B 500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser 8 mm, obere Betonfläche waagrecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Einzelvolumen 0,465 m3, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr.: konstruktiv bewehrtes Schrankenfundament innerhalb einer Schrankeninsel herstellen, lichte Breite zwischen den Hochborden 0,7 m, Länge 0,83 m, Tiefe 0,8 m, die Bewehrung ist als geschlossener Mattenkorb auszubilden, die Betonüberdeckung beträgt 5 cm, die Außenfläche des Bewehrungskorbes beträgt bis 2,8 m², konstruktiv erforderliche Überlappungen sind einzurechnen, der Abstand der Stäbe soll 15 cm betragen, Erschwernisse durch den Einbau von Leerrohren und Fundamenterder sind einzurechnen.		
	2,000	St		
1.5.20		Ortbeton Schiebetorhauptfundament Stahlbeton C25/30 4,29m3		
		Ortbeton Fundament für Maschine/technische Anlage mit Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lagermatte, R 188 A, obere Betonfläche waagrecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Einzelvolumen 4,29 m3, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr.: konstruktiv bewehrtes Schiebetorhauptfundament herstellen, Breite 1 m, Länge 3,9 m, Tiefe 1,1 m, die Bewehrung ist als geschlossener Mattenkorb auszubilden, die Betonüberdeckung beträgt 5 cm, die Außenfläche des Bewehrungskorbes beträgt bis 16,3 m², konstruktiv erforderliche Überlappungen sind einzurechnen, Erschwernisse durch den Einbau von Leerrohren und Fundamenterder sind einzurechnen.		
	1,000	St		
1.5.30		Ortbeton Pfeilerfundament Stahlbeton C25/30 0,768m3		
		Ortbeton Pfeilerfundament, mit Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lagermatte, R 188 A, obere Betonfläche waagrecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Einzelvolumen 0,768 m3, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr.: konstruktiv bewehrtes Pfeilerfundament für den Einlaufpfosten und den Auflaufpfosten herstellen, Breite 0,8 m, Länge 1,20 m, Tiefe 0,8 m, die Bewehrung ist als geschlossener Mattenkorb auszubilden, die Betonüberdeckung beträgt 5 cm, die Außenfläche des Bewehrungskorbes beträgt bis 4,06 m², konstruktiv erforderliche Überlappungen sind einzurechnen, Erschwernisse durch den Einbau von Leerrohren und Fundamenterder sind einzurechnen.		
	2,000	St		
1.5.40		Ortbeton Zaun- und Bediensäulenfundamente unbewehrt C25/30 0,1 bis0,5m3		
		Ortbeton Fundament für Pfosten- und Bediensäulenaufdübelung herstellen, obere Betonfläche waagrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Einzelvolumen 0,1-0,5 m3, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr.: Ortbetonfundamente für		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		2 Schrankenauflagerpfosten 0,5 m x 0,5 m x 0,8 m, 2 Fundamente für Bediensäulen und Zaunpfosten 0,7 m x 0,83 m x 0,8 m 7 Zaunpfostenfundamente 0,4m x 0,4 m x 0,8 m herstellen.		
1.5.50	2,026	m3		
		Schalung Einzelfundament H 0,8-1,1m Schalung Einzelfundament, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr. : Schalung innerhalb der Schrankeninsel 0,7 m x 0,8 m x 6 Stück Schalung für das Schiebetorhauptfundament (3,9 m + 3,9 m + 1 m + 1 m) x 1,1 m Schalung für die Fundamente der Einlauf- und Auflaufpfosten (1,2 m + 1,2 m + 0,8 m + 0,8 m) x 2 Stück herstellen, abgerechnet werden die Seitenflächen der eingesachten Fundamente.		
1.5.60	20,500	m2		
		Glätten Frischbetonoberfläche in Einzelflächen Glätten der Frischbetonoberfläche, von Hand, an der Oberseite waagerechter Bauteile, als flächenfertiger Nutzboden. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr. : Fundamente innerhalb der Schrankeninsel glätten, einzurechnen sind 3 Flächen mit jeweils 0,7 m x 0,83 m Einzelfläche innerhalb der Schrankeninsel, Die Oberfläche soll bündig mit den seitlichen Hochborden abschließen . Die restlichen eingeschlitten Oberflächen sollen bündig mit der Schalung abschließen, die nicht eingeschlitten Zaunfundamente sind an der Oberfläche der Baugrube waagrecht zu glätten.		
	10,100	m2		

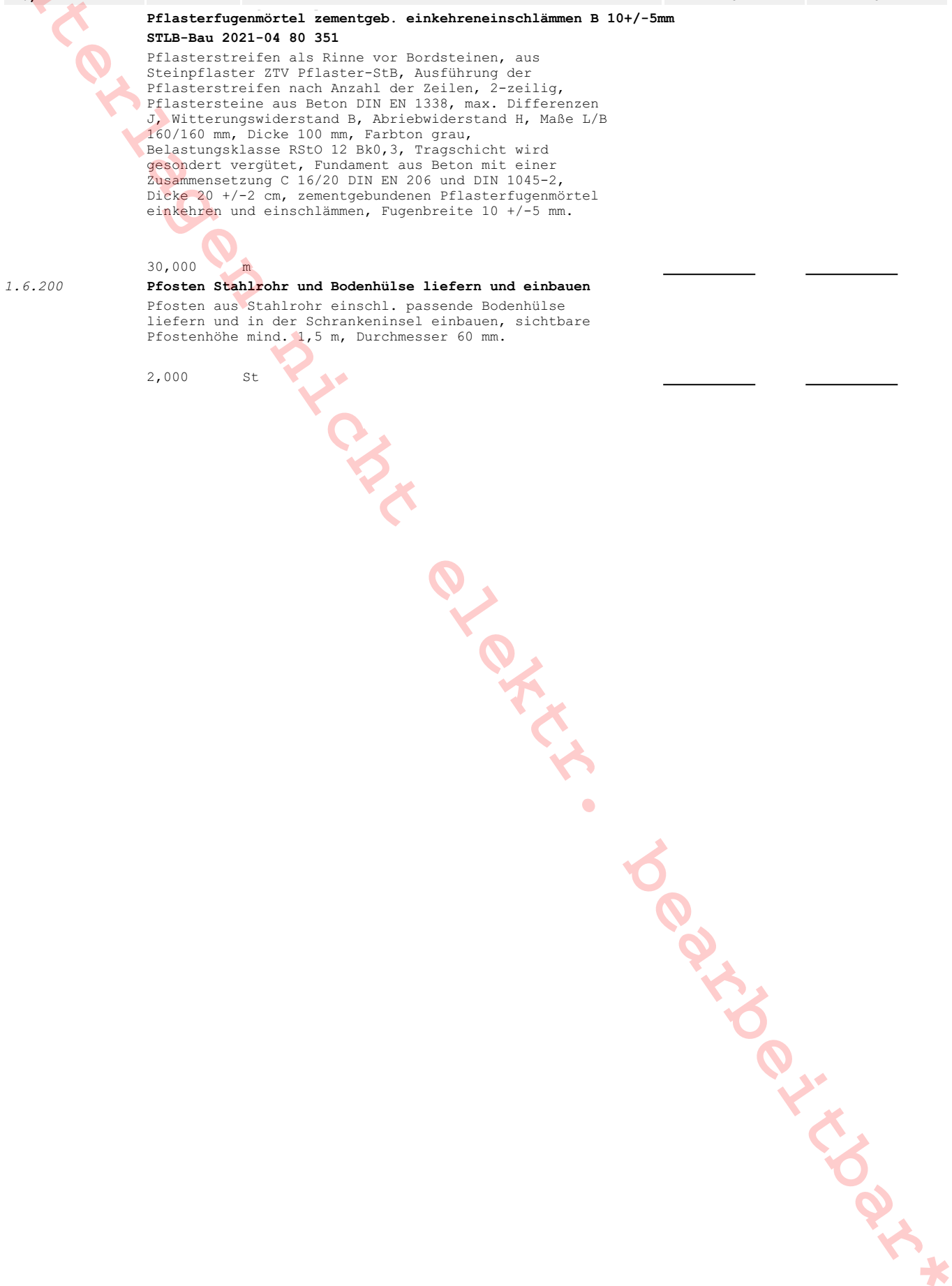
Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6		Befestigte Flächen		
1.6.10		Betonbord HB15/30 grau Fundament Rückenstütze C12/15 D 20cm STLB-Bau 2021-04 80 357		
		Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form HB 15/30, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm.		
	44,000	m		
1.6.20		Betonbord Übergang HB 15/30 auf RB 15/22 grau Fundament Rückenstütze C16/20 D 20cm		
		Bordstein aus Beton als Übergangstein, Form HB 15/30 auf RB 15/22, Übergangslänge 2 m, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 16/20 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr.: Übergangstein links über 2 m.		
	2,000	m		
1.6.30		Betonbord Übergang HB 15/30 auf RB 15/22 grau Fundament Rückenstütze C16/20 D 20cm		
		Bordstein aus Beton als Übergangstein, Form HB 15/30 auf RB 15/22, Übergangslänge 1 m, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 16/20 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm. Einzelbeschreibungs-Nr.: Übergangstein 3 x rechts, 1 x links.		
	4,000	m		
1.6.40		Betonbord Kurve R 5m HB15/30 grau Fundament Rückenstütze C12/15 D 20cm STLB-Bau 2021-04 80 357		
		Bordstein aus Beton als Kurvenstein, Radius 5 m, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form HB 15/30, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Außenbogen R = 5 m .		
	6,000	m		
1.6.50		Betonbord Kurve R 0,5m HB15/30 grau Fundament Rückenstütze C12/15 D20cm STLB-Bau 2021-04 80 357		
		Bordstein aus Beton als Kurvenstein, Radius 0,5 m, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form HB 15/30, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr R = 0,5 m, 4 Stück in der Schrankeninsel, 1 Stück Gehwegefassung. .		
	4,000	m		
1.6.60		Betonbord Außenecke HB15/30 grau Fundament Rückenstütze C12/15 D 20cm		
		Bordstein - Außenecke aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form HB 15/30, Nennlänge 250 mm / 250 mm, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	cm.			
1.6.70	2,000	St		
	Betonbord Innenecke HB15/30 grau Fundament Rückenstütze C12/15 D 20cm Bordstein - Innenecke aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form HB 15/30, Nennlänge 100/100 mm, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm.			
1.6.80	2,000	St		
	Betonbord RB15/22 grau Fundament Rückenstütze C12/15 D 20cm STLB-Bau 2021-04 80 357 Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form RB 15/22, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Bordsteinansicht 3 cm im eingebauten Zustand .			
1.6.90	2,000	m		
	Betonbord Kurve R 5m RB15/22 grau Fundament Rückenstütze C12/15 D 20cm Bordstein aus Beton als Kurvenstein, Radius 5 m, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form RB 15/22, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr.: R = 5 m, Außenbogen			
1.6.100	8,000	m		
	Betonbord EF5/25 grau Fundament Rückenstütze C12/15 D 20cm STLB-Bau 2021-04 80 357 Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form EF 5/25, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm.			
1.6.110	39,000	m		
	Bordsteinpasstück Bordstein Beton STLB-Bau 2017-10 80 2871 Bordsteinpasstück herstellen, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form HB 15/30.			
1.6.120	10,000	St		
	Bordsteinpasstück Bordstein Beton Bordsteinpasstück herstellen, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form RB 15/22.			
1.6.130	1,000	St		
	Bordsteinpasstück Bordstein Beton Bordsteinpasstück herstellen, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form EF 5/20,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.140	10,000	St		
	Pflasterdecke Betonpflaster L/B 200/100mm D 100mm Kante abgeschrägtgrau Bk0,3 Bettung Brechsand-Splitt 0/5 D 5+/-1,5cm Splitt 1/3einschlämmen STLB-Bau 2021-04 80 347 Pflasterdecke ZTV Pflaster-StB, aus Pflastersteinen aus Beton, TL Pflaster-StB, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Maße L/B 200/100 mm, Dicke 100 mm, max. Differenzen K, Kante abgeschrägt, Horizontal-/Vertikalschenkel bis 2 mm, im Fischgrätverband, Farbton grau, Belastungsklasse RStO 12 Bk0,3, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), TL Pflaster-StB Kategorie GN, Dicke 5 +/-1,5 cm, Gesteinskörnung für Fugen, Körnung 1/3 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Splitt) einschlämmen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Pflaster liefern und einbauen im Straßenbereich einschl. erforderlicher Randsteine L/B 100/100 mm, Dicke 100 mm. .			
1.6.150	181,000	m2		
	Pflasterdecke Betonpflaster L/B 200/100mm D 80mm Kante abgeschrägtBettung Brechsand-Splitt 0/5 D 5+/-1,5cm Splitt 1/3 einschlämmen Pflasterdecke, barrierefrei DIN 18040-3, aus Pflastersteinen aus Beton, TL Pflaster-StB, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Maße L/B 200/100 mm, Dicke 80 mm, max. Differenzen K, Kante abgeschrägt, Horizontal-/Vertikalschenkel bis 2 mm, im Fischgrätverband, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 5 +/-1,5 cm, Gesteinskörnung für Fugen, Körnung 1/3 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Splitt) einschlämmen.			
1.6.160	21,000	m2		
	Pflasterdecke Betonpflaster L/B 200/100mm D 80mm Kante abgeschrägtbeigestellt abholen 0,075km grau Bettung Brechsand-Splitt 0/5 D5+/-1,5cm Sand 0/2 einschlämmen STLB-Bau 2021-04 80 347 Pflasterdecke, aus Pflastersteinen aus Beton, DIN EN 1338, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Maße L/B 200/100 mm, Dicke 80 mm, Kante abgeschrägt, Horizontal-/Vertikalschenkel bis 2 mm, Steine vom AG beigestellt, vom Lagerplatz des AG abholen, Förderweg bis 0,075 km, im Fischgrätverband, Farbton grau, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 5 +/-1,5 cm, Baustoffgemisch für Fugen, Körnung 0/2 aus natürlichen ungebrochenen Gesteinskörnungen (Sand) einschlämmen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr aufgenommenen zwischenlagerte Pflastersteine aufnehmen und mit zu liefernder Bettung einbauen.. .			
1.6.170	60,000	m2		
	Anschluss Pflasterdecke Betonpflaster D 100mm L/B 200/100mmSchnittkanten Anschluss für Pflasterdecke, aus Betonpflaster, Dicke 100 mm, Maße L/B 200/100 mm, herstellen von Schnittkanten.			
1.6.180	40,000	m		
	Anschluss Pflasterdecke Betonpflaster D 80mm L/B 200/100mmSchnittkanten STLB-Bau 2017-10 80 922 Anschluss für Pflasterdecke, aus Betonpflaster, Dicke 80 mm, Maße L/B 200/100 mm, herstellen von Schnittkanten.			
1.6.190	40,000	m		
	Rinne 2-zeilig Betonpflaster L/B 160/160mm D 100mm Bk0,3 FundamentC16/20 D 20+/-2cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.200	30,000	m		
	2,000	St		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

- 1 Außenanlagen Eingangsbereich
- 1.1 Baustelleneinrichtung
- 1.2 Abbruch
- 1.3 Erdarbeiten
- 1.4 Entwässerungskanalarbeiten und Kabelleerrohre
- 1.5 Betonfundamente
- 1.6 Befestigte Flächen

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.